

Fachausbildung Mediation

Start : 2. September 2021 • Köln

- Zertifizierter Mediator gem. §§ 5 II, 6 MediationsG i. V. m. ZMediatAusbV
- 120 Präsenzzeitstunden
- Berufsbegleitend

Ausbildungsleitung



Dipl.-Psych. Alexandra Bielecke, M.A.

Trainerin, Beraterin (Change Management & Strategieentwicklung), Zertifizierte Mediatorin BM® und Supervisorin u.a. in Wirtschaftsunternehmen, Justiz und Hochschulen

Referenten



Prof. Dr. Roland Fritz, M.A.

Zertifizierter Mediator, Rechtsanwalt, Präsident des VG Frankfurt/M. a.D., Lehr- und Ausbildungstätigkeit an Hochschulen und in der Justiz



Camilla Hölzer, M.M./MEGA

Vors. Richterin am FG Köln, Güterichterin, Zertifizierte Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin, Supervisorin, Ausbildungstätigkeit in der Justiz



Dipl.-Psych. Heiner Krabbe

Zertifizierter Mediator, Ausbilder und Supervisor, Leiter der Mediationswerkstatt Münster, Referent u.a. an verschiedenen Universitäten



Eine sehr qualifizierte Ausbildung, die in Deutschland sicher ihresgleichen sucht. Die Referenten, sowohl mit juristischem als auch mit psychologischem Hintergrund, verstanden es in beeindruckender Weise, die Teilnehmer für die Mediation zu begeistern. Es wurde das „Wie“ und das „Warum“ von Mediation vermittelt, und zwar unter Berücksichtigung der vielfältigen Reaktionsmöglichkeiten der Medianden. Die Ausbildung hat mir bei meinen nachfolgenden Mediationen sehr geholfen und mir als Mediator auch in Stresssituationen der Konfliktparteien ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit vermittelt. Ich kann diese Ausbildung sehr empfehlen.

Dr. Peter Jürgens, Rechtsanwalt/Steuerberater und Mediator, PNHR Dr. Pelka und Sozien GmbH, Köln

Professionelles Konfliktmanagement – ein modernes und intelligentes Tätigkeitsfeld in der beratenden Praxis

Mediation ist längst nicht mehr nur eine Alternative zur herkömmlichen Streitbeilegung; sie ist vielmehr eine wertvolle Ergänzung des Dienstleistungsportfolios für Rechtsanwälte und beratende Berufsgruppen.

Die originär anwaltliche Problembearbeitung stößt vielfach an Grenzen. Denken Sie an Umstrukturierungskonflikte, Störungen zwischen Gesellschaftern oder Geschäftspartnern, Familien- und Erbstreitigkeiten, Differenzen im Bereich der Nachfolge oder mit Lieferanten und Kunden. Selbst wenn diese Streitfälle nicht vor Gericht ausgetragen werden, so entstehen für die Beteiligten schnell immense Schäden – materiell und immateriell.

Mediative Konfliktbearbeitung setzt genau an dieser Stelle an. Durch Erweiterung der Handlungs- und Gestaltungsspielräume der Beteiligten wird der Weg für zukunfts- und interessenorientierte Lösungen gebahnt.

Vorteile einer Mediation:

- Zukunftsorientierte Lösung (Win-Win-Lösung)
- Festigung der Geschäftsbeziehung
- Zügiges und flexibles Verfahren
- Vertraulichkeit (Ausschluss der Öffentlichkeit)
- Kostenersparnis

Ziel der Ausbildung

Die Ausbildung verfolgt das Ziel, Mediation als berufspraktische Zusatzqualifikation konkret zu erlernen. Neben theoretischem Wissen vermittelt Ihnen die Ausbildung das praktische Handwerkzeug für die Strukturierung und Begleitung von Mediationsprozessen. Sie lernen Ihr eigenes Konfliktverhalten zu professionalisieren. Darüber hinaus bietet Ihnen die Ausbildung ein solides Rüstzeug für die Begleitung anderer Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse.

Anerkennung als zertifizierter Mediator

Die Fachausbildung in fünf Modulen umfasst 120 Zeitstunden. Nach erfolgreichem Abschluss wird den Absolventen die Teilnahme bescheinigt (gem. § 7a BORA und § 5 Abs. 1 MediationsG).

Mit der Teilnahme an einer Einzelsupervision im Anschluss an eine durchgeführte (Co-)Mediation erfüllen die Absolventen zusätzlich die Voraussetzungen zur Erlangung des Titels „Zertifizierter Mediator“ gem. § 6 MediationsG i. V. m. ZMediatAusbV. Supervisionen bieten wir gesondert an. Infos hierzu finden Sie unter www.centrale-fuer-mediation/supervision.htm

Die Fachausbildung entspricht den Ausbildungsinhalten des § 2 Abs. 3 ZMediatAusbV.



Modul A

Einführung und Grundlagen der Mediation

- Einführung Konflikt und Konflikttheorie
- Entwicklung der Mediation
- Abgrenzung zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren
- Prinzipien und Ziele der Mediation
- Rechtliche Grundlagen
- Grundlagen des Verhandeln & Harvard-Prinzip

Rolle des Mediators

- Haltung/Selbstverständnis des Mediators, Wertschätzung
- Allparteilichkeit
- Neutralität
- Verantwortung für das Verfahren

Überblick über Kommunikations- und Arbeitstechniken des Mediators

- Arbeitsmaterial & Setting
- Hypothesenbildung
- Kommunikationstechniken wie Aktives Zuhören, Paraphrasieren

Vorbereitung und Durchführung sämtlicher Phasen einer Mediation

Modul B

Anbahnung einer Mediation

- Herstellung eines Arbeitsbündnisses
- Bedeutung des Mediationsvertrages
- Schilderung von Sachverhalten
- Sammlung und Formulierung von Themen

Phasenbezogene Methoden und Techniken des Mediators

- Verbalisierung und Reformulieren
- Fragetechniken
- Eingehen auf Widerstände und Befürchtungen

Vertiefung Konflikttheorie

- Psychologisches Hintergrundwissen
- Konflikttypen und -ebenen
- Motivation und Interessen/Bedürfnisse von Menschen

Fallbezogene Vertiefung von Auftragsklärung und Themensammlung

Einführung in die mediationsanaloge Supervision

Modul C

Systematische Vor- und Nachbereitung der Prozessphasen

- Phase I: Auftragsklärung
- Phase II: Themensammlung
- Phase III: Interessenerforschung und Problemeingrenzung
- Phase IV: Sammeln und Bewerten von Lösungsoptionen
- Phase V: Abschlussvereinbarung

Vertiefung Konflikttheorie

- Erkennen von Widerständen und Eskalationen
- Umgang mit Macht und Machtungleichgewichten
- Umgang mit eigenen und fremden Emotionen

Phasenbezogene Techniken des Mediators

- Formulierung und Visualisierung von Interessen
- Anregung Perspektivenwechsel

Mediationssettings

- Einzelgespräche/Shuttlemediation
- Interdisziplinarität der Mediation, Co-Arbeit
- Spezifika verschiedener Anwendungsfelder

Fallbezogene Vertiefung der Prozessstufe „Interessenerforschung“

Modul D

Optionen, Recht und Gerechtigkeit

- Optionalität als Haltung
- Rolle des Rechts in der Mediation
- Maßstäbe für Fairness und Gerechtigkeit
- Recht als Bezugspunkt interessengerechten Verhandeln
- Rolle von Beratern/Anwälten und anderen Experten (z. B. Steuerberatern)

Phasenbezogene Methoden und Techniken des Mediators

- Erkennen rechtlich relevanter Sachverhalte
- Kreativitätstechniken & Bewertung von Optionen
- Risikoanalyse und -bewertung
- Selbstreflexion des Mediators

Mediationssettings

- Teammediation/Mehrparteienmediation

Fallbezogene Vertiefung Prozessstufe „Lösungsoptionen“

Fallvorstellung in der mediationsanalogen Supervision

Modul E

Verhandeln, Vereinbaren und Abschluss

- Verhandlungsanalyse, Verhandlungsmodelle
- Die Formel SMART
- Rechtsberatung und Mediation/Rechtsdienstleistungsgesetz
- Rechtliche Durchsetzbarkeit von Abschlussvereinbarungen
- Abschluss der Mediation

Beruf des Mediators

- Einbindung der Mediation in den Ursprungsberuf
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Berufsrecht
- Interdisziplinäre Kooperationen
- Vernetzung und Marketing
- Zertifizierung und Fortbildung

Mediationssettings

- Kurzzeitmediation, Collaborative Law

Fallbezogene Vertiefung der Prozessstufe „Abschlussvereinbarung“

Fachausbildung Mediation 2021

Modul A:	02. – 04.09.2021
Modul B:	07. – 09.10.2021
Modul C:	18. – 20.11.2021
Modul D:	16. – 18.12.2021
Modul E:	10. – 12.02.2022

Zeitplan (je Modul)

1. Tag: 10.00 - 19.30 Uhr; 2. und 3. Tag: 09.00 - 18.30 Uhr

Tagungsort

Hotel Pullman Cologne, Helenenstraße 14, 50667 Köln
Tel. 0221 275-0

Zimmerreservierung

Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung selbst vor – unter www.booking.com finden Sie eine große Hotelauswahl. Oder Sie reservieren direkt im Tagungshotel per E-Mail an: h5366@accor.com

Teilnehmerkreis

Rechtsanwälte, Steuer-/Unternehmensberater, Fach- und Führungskräfte aller Berufsgruppen, Personalleiter, Richter

Teilnahmegebühr

3.490,- € Frühbucher-Rabatt für CfM-Mitglieder bis 01.04.2021

3.690,- € für CfM-Mitglieder

4.190,- € für Nichtmitglieder

jew. zzgl. 19% MwSt.

inkl. Arbeitsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen

AGB

Anmeldungen sind verbindlich. Bei schriftlichem Rücktritt bis 6 Wochen vor Ausbildungsbeginn erstatten wir den vollen Seminarpreis. Danach wird 2 Wochen vor Seminarbeginn 50% des Seminarpreises, anschließend der volle Seminarpreis erhoben. Bei Absage des Seminars durch den Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder infolge höherer Gewalt (z.B. Erkrankung des Referenten) wird der Seminarpreis erstattet. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Kunden durch die Absage entstehen, kommt der Veranstalter nicht auf.

Verlag Dr. Otto Schmidt KG
Centrale für Mediation
Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln
Tel. 0221 93738-821, Fax 0221 93738-969
www.centrale-fuer-mediation.de
seminare@otto-schmidt.de

Infotelefon

Frau Anke Kochs hilft Ihnen gerne weiter:
Tel. 0221 93738-665

Bitte hier ankreuzen:

Ich melde mich zur Fachausbildung 2021 an.

Ich bin Mitglied der Centrale für Mediation.

Ich möchte CfM-Mitglied werden und zum Mitgliedspreis teilnehmen. Bitte senden Sie mir Infos zur Probe-Mitgliedschaft (29,- € zzgl. MwSt.) zu.

Geburtsdatum für die Teilnahmebestätigung zur Fachausbildung

Seminar-Nr. 5900.21.3202.0

Anmeldung

E-Mail: seminare@otto-schmidt.de

Fax: 0221 93738-969

Name/Vorname

Beruf/Position

Kanzlei/Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Centrale-Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift